

Schwerin, Blumenparadies BUGA 2009



Blick über den Schlossgarten zum Schweriner Schloss

BILD: G. WOLFF

Die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands freut sich darauf, ihren rund 1,8 Millionen Gästen eine in der über 50-jährigen Geschichte der Gartenschauen einmalige Ausstellung unter dem Motto "Sieben Gärten Mittendrin" bieten zu können.

VON GÜNTHER WOLFF

Schwerin - Seit dem 23. April 2009 hat in Schwerin eine BUGA geöffnet, wie sie in der über 50jährigen Geschichte der Deutschen Gartenschauen so noch nicht zu erleben war. Bis zum 11. Oktober 2009 können die Besucher rund um das Schweriner Schloss einen Spaziergang durch die Geschichte der Gartenkunst unternehmen. Die BUGA 2009 wird gefördert durch die EU, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin wird eine besondere Ausstellung sein. Gleich drei Merkmale heben sie aus der über 50-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen heraus: Im Mittelpunkt der Exposition steht die historische Entwicklung der Gartenbaukunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Damit ist die Schweriner Ausstellung eine BundesGARTENSchau im eigentlichen Sinne. Zum anderen wird die BUGA in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns eine sehr kompakte Schau. Alle Ausstellungsareale sind rund um das Schweriner Schloss in unmittelbarer Nachbarschaft der Altstadt angeordnet. Kurze Wege sind also für die Bundesgartenschau des Jahres 2009 charakteristisch. Und außerdem werden die Gärten der Schweriner Schau alle am Wasser liegen und damit die Landeshauptstadt dem Wasser zuwenden. Da dies bis zur BUGA nur sehr partiell gegeben ist, ist dieser Teil der Bundesgartenschau 2009 auch als Stadtentwicklungskonzept anzusehen. Auf insgesamt 550.000 qm Fläche präsentieren sich auf einer Ausstellungsfläche von 39.500 qm Wechselblüher, Stauden, Rosen, Rhododendren, Gehölze, Obst und Kletterpflanzen. Auf weiteren 2000 qm befinden sich verschieden gestaltete Themengärten. Auf einer Fläche von 4000 qm wechseln sich 17 Hallenschauen ab. Den

Besuchern aus Deutschland und darüber hinaus, wird auf der BUGA Schwerin ein überragendes Ausstellungserlebnis geboten.

Eine in Deutschland einmalige Garten- und Parklandschaft zeigt die unterschiedlichen Formen vom italienischen Renaissancegarten über die barocke Gartengestaltung und den englischen Landschaftsgarten bis zum modernen, durch klare Linien bestimmten Garten. Hier besonders hervorzuheben sind die scheinbar über dem Wasser schwebende "Schwimmende Wiese", der "Spazierweg auf dem Wasser" in der Schlossbucht, eine Schwimmende Brücke. Im Naturgarten kann eine Orchideenwiese in ihrem ursprünglichen Zustand bewundert werden. Wer dann zwischendurch eine Entspannung sucht, findet diese im Ufergarten mit seiner zentralen Gastronomie. Die BUGA 2009 ist weitgehend barrierefrei. Menschen mit Behinderung, aber auch

Eltern mit Kinderwagen, haben einen ungehinderten Zugang zu allen Teilen der Ausstellung.

Da alle Gärten sich um Schwerins Juwel, das Grossherzogliche Residenzschloss, reihen, bietet es sich an, auch dieses Juwel einmal näher zu betrachten. Das Schweriner Schloss zeigt sich zur BUGA in seinem vollen Glanz, befreit von jeglichen Gerüsten und sonstigen Dingen. Besonders der Anblick über den Schlossgarten zum Schloss, zeigt es in seiner ganzen Pracht, schon fast ein Anblick wie im Märchen. Auf einer Insel gelegen, von allen Seiten einsehbar, präsentiert sich die größte und bedeutendste, die modernste wie lieblichste Schlossanlage Mecklenburg-Vorpommerns. Der monumentale Schlossbau ist über zwei Brücken erreichbar. Bei einem Spaziergang rund um die vielgesichtige Schlossanlage, lässt sich etwas von dem Reichtum der Natur und der Meisterschaft ihrer Gestaltung früherer Zeiten erfahren. Bereits 1921 wurde das Schlossmuseum als Teil des Landesmuseums eröffnet. Nach zwischenzeitlicher Nutzung als Lazarett und Kindergärtnerinnenschule wurde 1974 mit der Sanierung des Schlosses begonnen. Nach und nach wurden die angestammten Räume wieder für Museumsgäste zugänglich. Heute stehen drei Etagen den Besuchern zum durchqueren offen. Die Höhepunkte bilden die Wohnräume und die Festetage mit Thronsaal, Ahnengalerie und Bibliothek. Der Besuch des Schweriner Schlosses dürfte für unvergessliche Erinnerungen sorgen.



Thronsaal



Zugang Museumsinsel



Ahnengalerie

BILDER: G. WOLFF

ANREISE

Sie erreichen Schwerin über die A24 und A14 sowie über verschiedene Bundesstraßen. Folgen Sie den Ausschilderungen zu den zentralen Plätzen. (Navigationseingabe: Schwerin, Eulerstraße) Mit dem Pendelverkehr des Nahverkehrs Schwerin erreichen Sie bequem und einfach das BUGA-Gelände.

Bei der Anreise mit der Deutschen Bahn können deutschlandweit an DB-Verkaufsstellen Gutscheine für BUGA-Eintrittskarten erworben werden. Nutzen Sie den Shuttle vom Schweriner Hauptbahnhof zum Gartenschau-Gelände. Nur an den BUGA-Kassen erfolgt ein Umtausch gegen Originaltickets.